

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

Fachtagung

Gewalt im behinderten Alltag

Montag, 25. November 2013

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Inseliquai 12B, Luzern

www.hslu.ch/fachtagung-behinderung

Die Tagung

Entgegen lang gehegter Annahmen besteht für Menschen mit einer geistigen Behinderung ein höheres Risiko, Opfer von sexueller Gewalt zu werden, als für Menschen ohne Behinderung. Kommen Betroffene in diesem Zusammenhang mit dem Strafrechtssystem in Kontakt, ist die Begegnung sowohl für die Betroffenen als auch für die Vertreterinnen und Vertreter der Strafverfolgung, der Justiz und der forensischen Praxis mit besonderen Herausforderungen verbunden. Zwei aktuelle Studien, die in der Schweiz und in Deutschland durchgeführt wurden, zeigen auf, wie geistig behinderte Menschen in ihrem Alltag von Gewalt betroffen sind, und inwieweit Verfahrensbeteiligte bereit sind, sich auf ein Anderssein einzustellen, um mögliche Benachteiligungen zu kompensieren. Im Rahmen dieser Fachtagung werden die Ergebnisse der Studien präsentiert und Handlungsbedarfe abgeleitet. Diskussionen zum gesellschaftlichen Umgang mit Anderssein werden aufgegriffen und Lösungswege erörtert. Optionen der institutionellen Prävention sexueller Gewalt werden ebenso betrachtet wie Präventionsmöglichkeiten auf individueller Ebene.

Die Tagung richtet sich an

Angehörige von Organisationen der Behindertenhilfe und der Opferhilfe, Fachpersonen, die in heil- und sozialpädagogischen Institutionen tätig sind, Angehörige der Strafverfolgung und Justiz sowie alle Personen, die beruflich oder privat mit der Begleitung und Betreuung geistig behinderter Menschen betraut sind. Für Interessierte mit einer leichten bis mittelgradigen geistigen Behinderung werden am Nachmittag zwei Workshops in leichter Sprache angeboten.

Die Tagung will

... vor dem Hintergrund aktueller empirischer Erkenntnisse Diskussionen zur gesellschaftlichen Sicht auf geistige Behinderung aufgreifen und Impulse geben für eine Reflexion unseres Umgangs mit Anderssein.

Programm Vormittag

Ab 08.30 Uhr	Empfang und Begrüssungskaffee
09.15 Uhr	Grusswort der Direktion Prof. Pia Gabriel-Schärer, Vizedirektorin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09.20 Uhr	Begrüssung und Einleitung Prof. Dr. Susanna Niehaus, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09.25 Uhr	Moderation Dr. René Stalder, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09.30 Uhr	Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen Dr. Monika Schröttle, Universitäten Giessen und Erlangen-Nürnberg
10.10 Uhr	Zur Situation geistig behinderter Opfer sexueller Gewalt im Strafverfahren Prof. Dr. Susanna Niehaus, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
10.50 Uhr	Pause
11.20 Uhr	Möglichkeiten der institutionellen Prävention sexueller Gewalt gegen Menschen mit geistiger Behinderung Dipl.-Päd. Irène Fink, selbstständige Beraterin und freie Mitarbeiterin der Fachstelle Limita
12.00 Uhr	Gesellschaftlicher Umgang mit Anderssein Prof. Dr. Reinhard Markowetz, Ludwig-Maximilians-Universität München
12.40 Uhr	Stehlunch

Programm Nachmittag

13.30 Uhr

Einstieg in den Nachmittag

Dr. René Stalder, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

13.40 Uhr

Workshops, Serie I

Informationen zu den Workshops 1 bis 5 finden Sie unter dem Kapitel Workshops auf der Rückseite des Flyers.

14.40 Uhr

Pause

15.00 Uhr

Workshops, Serie II

Die Workshops 1 bis 5 werden wiederholt.

16.00 Uhr

Arena

Talkgäste:

Annelies Ketelaars, Praxis in Supervision, Konfliktklärung und Sexualpädagogik, Mitglied der Fachstelle Prävention des Verbandes für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie Schweiz (vahs)

Christoph ILL, Leitender Staatsanwalt St. Gallen, Studienleiter MAS Forensics, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Dr. Andreas Brunner, Präsident der Konferenz der Strafverfolgungsbehörden der Schweiz

Dr. Andreas Rieder, Leiter Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)

Dr. Steffen Lau, Chefarzt Forensische Therapien PUK Zürich, Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie (SGFP)

Heidi Lauper, Co-Geschäftsführerin Insieme Schweiz

Rolf Maegli, Direktor Stiftung für Schwerbehinderte Luzern

Susanne Schulthess und Urs Hänni, Präventionsverantwortliche Kantonspolizei Bern

16.40 Uhr

Abschluss

Prof. Dr. Susanna Niehaus, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

16.45 Uhr

Ende der Veranstaltung/Apéro

Programmänderungen vorbehalten.

**Workshop 1 (in leichter Sprache): Wie geht es Frauen mit Behinderungen?
Welche Probleme haben sie?**

Dr. Monika Schröttle, Universitäten Giessen und Erlangen-Nürnberg

**Workshop 2 (in leichter Sprache): Wie erleben Opfer mit einer geistigen
Behinderung das Strafverfahren?**

Seraina Caviezel, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Workshop 3: «... denn sie wissen nicht, was sie tun?» Präventionsarbeit
mit (potenziellen) Tätern**

Monika Egli-Alge, Fachpsychologin Psychotherapie FSP, Rechtspsychologin SGRP,
Geschäftsführerin Forensisches Institut Ostschweiz AG

**Workshop 4: Begutachtung der Glaubhaftigkeit der Aussagen geistig
behinderter Personen**

Prof. Dr. Susanna Niehaus, Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs, Hochschule
Luzern – Soziale Arbeit

**Workshop 5: Institutionelle Prävention – Praxisbeispiel Stiftung für
Schwerbehinderte Luzern**

Rolf Maegli, Direktor Stiftung für Schwerbehinderte Luzern

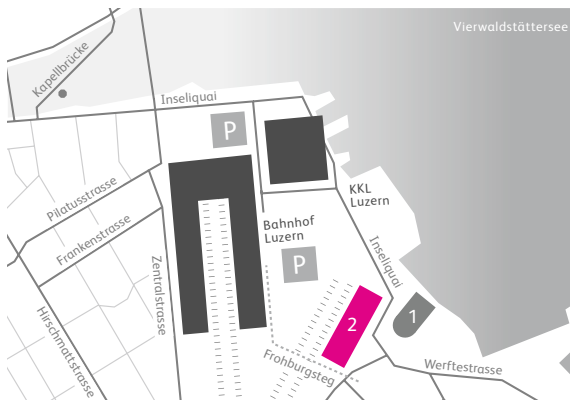
Kontakt

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Susanna Niehaus
susanna.niehaus@hslu.ch
T +41 41 367 48 69

Dr. Paula Krüger
paula.krueger@hslu.ch
T +41 41 367 48 92

Tagungsadministration:
Jlanit Schumacher
jlanit.schumacher@hslu.ch
T +41 41 367 48 83

Plan



1 Hauptgebäude, Werftstrasse 1
2 Inseliquai 12B

Adresse

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftstrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern
Schweiz

T +41 41 367 48 48
F +41 41 367 48 49
sozialarbeit@hslu.ch
www.hslu.ch/sozialarbeit

Kosten

Tagungsbeitrag: CHF 350.–
Nachmittag: CHF 50.–

Der Nachmittag ist speziell auch für Menschen mit geistiger Behinderung ausgerichtet. Es werden Workshops in leichter Sprache angeboten.

Anmeldung/Annullierungsbedingungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2013** (Online-Anmeldung/PDF-Anmeldeformular unter www.hslu.ch/fachtagung-behinderung).

Bei einem Rückzug der Anmeldung bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn bleiben 50 % der Tagungskosten geschuldet. Bei einem Rückzug der Anmeldung später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen bleiben 100 % der Tagungskosten geschuldet.

Barrierefreie Tagung

Die Tagung findet in rollstuhlgängigen Räumen statt, ebenfalls verfügen wir über eine induktive Höranlage. Falls Sie diese Angebote benötigen, melden Sie sich bitte vorgängig bei uns. Gerne treffen wir die entsprechenden Vorbereitungen.

Immer über aktuelle Veranstaltungen und neue Angebote informiert sein: Schreiben Sie sich unter www.hslu.ch/newsletter-sozialarbeit für unseren E-Newsletter ein.

Anmeldung

Ich melde mich für die Fachtagung Gewalt im behinderten Alltag vom 25. November 2013 an. Das Online-Anmeldeformular befindet sich unter www.hslu.ch/fachtagung-behinderung.

- Ich nehme den ganzen Tag an der Fachtagung teil.
- Ich nehme nur am Nachmittag ab 13.30 Uhr teil.
- Ich bin auf Hilfe angewiesen und bringe eine Begleitperson mit.

Vorname _____

Name _____

Name Begleitperson _____

Geschäft _____

Institution _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ/Ort/Land _____

Telefon direkt _____

E-Mail _____

Privat _____

Strasse _____

PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Korrespondenzadresse:

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse:

Geschäft

Privat

Wählen Sie zwei Workshops aus:

- WS 1: Wie geht es Frauen mit Behinderungen? (in leichter Sprache)
- WS 2: Wie erleben Opfer das Strafverfahren? (in leichter Sprache)
- WS 3: «... denn sie wissen nicht, was sie tun?»
- WS 4: Begutachtung der Glaubhaftigkeit
- WS 5: Institutionelle Prävention

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis **31. Oktober 2013**.

- Bitte senden Sie mir keine Unterlagen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mehr.

Bitte frankieren

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Jlanit Schumacher
Werftstrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern
Schweiz